

# Einzigartiges Kunstwerk blättert ab

Die Einhorn-Wandmalerei in der Kirche Flemendorf ist einmalig in Vorpommern. Sie muss jedoch dringend restauriert werden. Geschätzte Kosten: 15 000 Euro.

Von Susanne Retzlaff

**Flemendorf** – Eine in Vorpommern einzigartige Wandmalerei findet sich in der Flemendorfer Kirche: Ein Einhorn, und das muss dringend saniert werden. Einhorn sind schon echte Raritäten. Ebenso scheu wie begehrt, wissen sie sich ausgezeichnet zu verstecken.

Seit dem 15. Jahrhundert bietet das pferdeähnliche Fabelwesen der sündigen Schlange die bewaffnete Stirn. „Eigentlich würde an seiner Stelle ein Christus stehen“, erklärt Pastor Kai Völker. „Das Einhorn lässt sich jedenfalls nicht direkt aus der Bibel her leiten.“ Was dem Wunderwesen an der Kirchenwand allerdings viel mehr zu schaffen macht, ist der nagende Zahn der Zeit. Die einzigartige Malerei bedarf der Restaurierung. Völker schätzt die Kosten auf etwa 15 000 Euro.

Doch damit nicht genug, Sorgen machen ihm auch die Fenster im Heim des Horns. Rostende Eisenquerstreben sprengen steinerne Längsstreben, Glas bricht. Der größere Teil der Kirchenfenster ist bereits saniert, doch weitere rund 25 000 substanzerhaltende Euro werden noch benötigt. 500 Euro pro Jahr stehen für den Erhalt des Gotteshauses zur Verfügung, lächelt Völker, Förderanträge sind gestellt, und für eine eventuelle Gegenfinanzierung wurde am Sonntag kräftig gefeiert.

Das Einhorn wird im Physiologus (2. Jahrhundert nach Christus) beschrieben, einer frühchristlichen Naturlehre, die Pflanzen, Steine und Tiere in griechischer Sprache beschreibt und allegorisch deutet. Es sei ein so wildes Tier, dass es der Jäger nur fangen kann, wenn eine Jungfrau in der Nähe ist, in deren Schoß das Einhorn seinen Kopf legen kann, heißt es dort. Der Physiologus stellte den Bezug zur jungfräulichen Geburt Christi her, und so ist es in der mittelalterlichen Malerei stets Maria, in deren Schoß das Einhorn als Symbol für Christus seinen Kopf legt.

●● Eigentlich müsste an der Stelle des Einhorns Christus stehen. Aus der Bibel lässt sich das Tier nicht eindeutig herleiten.“

Kai Völker, Pastor

Dieses Motiv findet sich auch auf der vermutlich älteste Einhorn-Darstellung in der christlichen Kunst, einer Miniatur im Kloster Einsiedeln mit Verkündigungsszene aus dem 12. Jahrhundert. Die Kirche St. Gotthardt zu Brandenburg beeindruckt mit ihrem Einhornteppich, und im Dom zu Erfurt steht der Einhornaltar aus dem frühen 15. Jahrhundert.

Damit sich der Spendentopf schneller füllt, haben auch die Gäste des Frühlingsfestes am Wochenende in Flemendorf für den Erhalt der Kirche Geld gegeben. „Hier ist ja eine Menge los“, staunte mancher Gast über das sechste Frühlingsfest in Flemendorf.

Basteln, hämmern, Schiffe schnitzen, Sonnenschein und Ponyreiten, Würstchen überm Feuer brutzeln, Zuckerwatte naschen,



Seit dem 15. Jahrhundert bietet das pferdige Fabelwesen in der Flemendorfer Kirche einer sündigen Schlange die bewaffnete Stirn, erklärt Pastor Kai Völker.

Fotos (2): Susanne Retzlaff

Honig probieren, Kunsthandwerk bewundern und bei Kaffee und Kuchen klönen.

All das lockte nicht nur Groß Kordshäger und Flemendorfer vor und in die Kirche, auch manch Urlaubsgast riskierte einen Blick ins Gotteshaus mit dem ungewöhnlichen Einhorn an der Wand.

**Einhörner** finden sich in der griechischen, indischen und persischen Mythologie. Das christliche Einhorn geht wahrscheinlich auf ein Übersetzungsproblem und nicht eindeutige Tierdarstellungen zurück, bei denen es

## Das christliche Einhorn

sich um Wild- oder Urtiere handeln könnte.

**15 000 Euro** würde die dringend nötige Restaurierung der Flemendorfer Wandmalerei kosten, schätzt Pastor Kai Völker.

## BARTH



OSTSEE-ZEITUNG

Lange Straße 43/45  
18311 Ribnitz-Damgarten

☎ 0 38 21/8 88 69 76, Fax: 8 88 69 73

## IN KÜRZE

### Blues und Rock im Jambolaya

**Barth** – Eine Veranstaltung mit dem Namen „Slide Riders – Acoustic Rockin' Blues“ findet am Sonnabend im Jambolaya in Barth statt. Perfektion, Improvisation und Emotion mit einer akustischen Variante aus Rock und Blues soll es bei dem Konzert geben. Seit ihrer Gründung 2009 präsentieren Andreas Krambach und Michael Blochel eine akustische Variante aus Rock und Blues.

● **Konzert:** 10. Mai, 21 Uhr, Jambolaya, Osthafen 3, Barth.

### Lesung in Gedenken an den Tag der Bücherverbrennung

**Barth** – „Vom abscheulichen Schauspiel abgesehen“ ist der Titel einer Lesung, zu der morgen um 19.30 Uhr in das Niederdeutsche Bibelzentrum Barth eingeladen wird. Anlass ist das Gedenken an den Tag der Bücherverbrennung durch die Nationalsozialisten am 10. Mai 1933. Christine Steigler und Hiltrud Uphues tragen Geschichten von Erich Kästner, Kurt Tucholsky und Werner Finck und vielen anderen vor.

● **Lesung:** 10. Mai, ab 19.30 Uhr im Niederdeutsche Bibelzentrum Barth, Sundische Straße 52.



Das Frühlingsfest zog viele Einheimische, aber auch Gäste an. Der Erlös kommt der Flemendorfer Kirche zugute, auch der Wandmalerei.

## Energiesparmeister: Barther Schüler kämpfen um den Bundessieg

**Barth** – Die Evangelische Grundschule Barth kämpft um den Titel „Energiesparmeister“. Bei der vom Bundesministerium geförderten bundesweiten Kampagne „Klima sucht Schutz“ werden Schüler und Lehrer ausgezeichnet, die sich für ein gutes Klima einsetzen. Im landesweiten Vergleich konnten sich die Barther gegen ihre Mitbewerber behaupten.

Jetzt müssen sie sich noch gegen die Konkurrenz aus den anderen Bundesländern durchsetzen. Eine Online-Abstimmung entscheidet, wer den Titel holt. Bis zum 12. Juni kann man unter [www.energiesparmeister.de](http://www.energiesparmeister.de) für die Barther stimmen.

Neben einem Preisgeld in Höhe von 2500 Euro winken dem frisch

gebackenen Energiesparmeister 2014 eine Videokamera mit Schnittprogramm sowie eine Patenschaft mit dem Umweltbüro Nord. Die Schüler aus Barth haben zudem noch die Chance, „Energiesparmeister Gold“ zu werden und damit nicht nur den Bundessieg, sondern auch ein zusätzliches Preisgeld in Höhe von weiteren 2500 Euro zu gewinnen.

Das Engagement der Schüler begeisterte die Jury nachhaltig, heißt es in der Pressemitteilung. Die Grundschüler kontrollieren regelmäßig ihren Strom- und Wasserverbrauch, trennen Müll und sammeln Altpapier und Stifte zum Recyceln. Mit selbst gestalteten „Müll-zu-Kunst-Projekten“ versuchen sie außerdem, die Öffentlichkeit zum Nachdenken über die Müllproblematik anzuregen. Größere Schüler führen die Kleinen mit Experimenten spielerisch ans Energiesparen heran und tragen den Energiespargedanken auf diese Weise weiter. Um das vorbildliche Energiesparverhalten der Schüler zu unterstützen, wurde auch das Schulgebäude modernisiert: Bewegungsmelder senken den Stromverbrauch, Handgebläse ersetzen die Papierhandtücher in den Toiletten und selbstschließende Türen sparen Heizenergie.

● **Online-Abstimmung** bis zum 12. Juni auf [www.energiesparmeister.de](http://www.energiesparmeister.de). Und wer sich am Voting beteiligt, kann ebenfalls gewinnen. Der Hauptpreis ist eine Kamera.



Überzeugten die Jury: die Barther Grundschüler. Foto: OZ

Anzeige

Gültig: 09.05. und 10.05.2014

real

Einmal hin. Alles drin.

Nur heute und morgen:

Bester Preis

für Qualität & Frische.



4,<sup>99</sup>

aus Ihrer Bedientheke:  
**Deutscher Rinderbraten**  
**Dicker Bug**  
aus dem Vorderviertel,  
je 1 kg



5,<sup>99</sup>

aus Ihrer Bedientheke:  
**Ofenfrischer Fleischkäse**  
hausgemacht,  
versch. Sorten,  
je 100 g



5,<sup>55</sup>

aus Ihrer Bedientheke:  
**Allgäuland Emmentaler**  
Deutscher Hartkäse vom Block,  
45 % Fett i. Tr.,  
je 100 g



0,<sup>39</sup>

aus Ihrer Bedientheke:  
**Frische Schweineschnitzel,**  
natur oder Schweinegeschnetzeltes nach Gyros Art  
je kg



0,<sup>59</sup>



3,<sup>99</sup>

Jetzt den Newsletter bestellen und kein Angebot mehr verpassen.

real.de/newsletter

Impressum: real- SB-Warenhaus GmbH, Sitz: Alzey, Friedrichstraße 12